

THE NEXT GENERATION



LSVOÖ NACHWUCHS- LEISTUNGSSPORT KONZEPT 2025

GEMEINSAM LANGFRISTIG ERFOLGREICH SEIN!

THE NEXT GENERATION LSVOÖ



NACHWUCHS- LEISTUNGSSPORT KONZEPT 2025

GEMEINSAM LANGFRISTIG ERFOLGREICH SEIN!

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
VORWORT	4
ZIELSTELLUNG	4
MISSION	5
KERNKOMPETENZ DES LSVOÖ	6
SCHWERPUNKTSPORTARTEN DES LSVOÖ	7
KERNBEREICHE DER NACHWUCHSSPORTFÖRDERUNG	8
ANALYSE IST-STAND LSVOÖ	9
ORGANIGRAMM LSVOÖ	11
ANALYSE IST-STAND	
Ski Alpin	12
Sprunglauf und Nordische Kombination	13
Langlauf	14
Biathlon	15
Snowboard	16
LANDESNACHWUCHSZENTRUM HINTERSTODER	17
INFRASTRUKTURPLAN (WINTERSPORT) IN OBERÖSTERREICH	22
NACHWUCHSLEISTUNGSSPORT ZIELE UND VISIONEN	24
BEILAGE 1 ... LSVOÖ EHRENKODEX	29

VORWORT

Unserer Jugend werden im und durch den Sport tragende soziale Werte wie Fair Play, Solidarität, Gemeinschaft und Integration, Teamgeist und Kameradschaft, sowie Leistungswille und -bereitschaft, Disziplin und Beharrlichkeit vermittelt. Somit bekommt speziell der Nachwuchssport neben seiner Basisfunktion für den Spitzensport eine bedeutende gesellschaftliche Funktion.



Auf aktuellen Erfolgen können und wollen wir uns nicht ausruhen. Weil auch der Sport neuen gesellschaftlichen Trends folgt, sind wir im Team gefordert, auch unser System immer wieder zu optimieren und weiter zu entwickeln. Ein starkes Team vom Präsidium, Vorstand und unseren Vereinsvertretern ist stetig bemüht, bestmögliche Rahmenbedingungen für den Wintersport zu schaffen.

Das vorliegende Nachwuchsleistungssportkonzept des Landesskiverbandes Oberösterreich (LSVOÖ) beschreibt den Kernkompetenzbereich des LSVOÖ in Bezug auf den sportlichen und persönlichen Karriereverlauf eines Nachwuchsathleten im Fördersystem des LSVOÖ und soll allen beteiligten Personen als Orientierungshilfe dienen.



ZIELSTELLUNG

Die übergreifende Zielsetzung im Nachwuchsleistungssport Konzept 2025 des LSVOÖ besteht darin, langfristig und regelmäßig, Athlet/innen aus Oberösterreich bestmöglich für die Aufnahme in einen Kader des Österreichischen Skiverbandes (ÖSV) vorzubereiten, dh. im langfristigen Leistungsaufbau, in Abhängigkeit zu den spartenspezifischen Selektionsrichtlinien des ÖSV, nationale bzw. internationale Konkurrenzfähigkeit im Juniorenbereich zu entwickeln.

MISSION

Die formulierte Zielsetzung ist untrennbar mit dem Grundsatz verbunden, dass der/die Athlet/in im Mittelpunkt des Nachwuchsleistungssports steht, der/die sich freiwillig und mit zunehmender Leistungsbereitschaft und Kreativität Ziele steckt und diese anstrebt. Parallel dazu hat er/sie sich den Anforderungen einer nachhaltigen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung zu widmen, damit er/sie sowohl während als auch nach Beendigung seiner/ihrer leistungssportlichen Karriere befähigt ist, eigenverantwortlich ein sinnerfülltes Leben zu führen.



Weiters sollte ein idealer Karriereverlauf mit dem Anspruch verbunden sein, dass die sportlichen Leistungen manipulationsfrei, also ohne Doping und andere betrügerische Aktivitäten erbracht werden.

Das Team des LSVOÖ nimmt diese Vorbildfunktion und Verantwortung sehr ernst. Es ist unsere Pflicht, für unsere jungen Talente ein optimales Umfeld zur Förderung der sportlichen und sozialen Entwicklung zu schaffen bzw. weiterhin zu garantieren. Es ist unsere Aufgabe, den Respekt gegenüber Kindern und Jugendlichen zu fördern, ihre Integrität und Gesundheit zu schützen und gewissen Risiken im Zusammenhang mit dem Sport vorzubeugen.



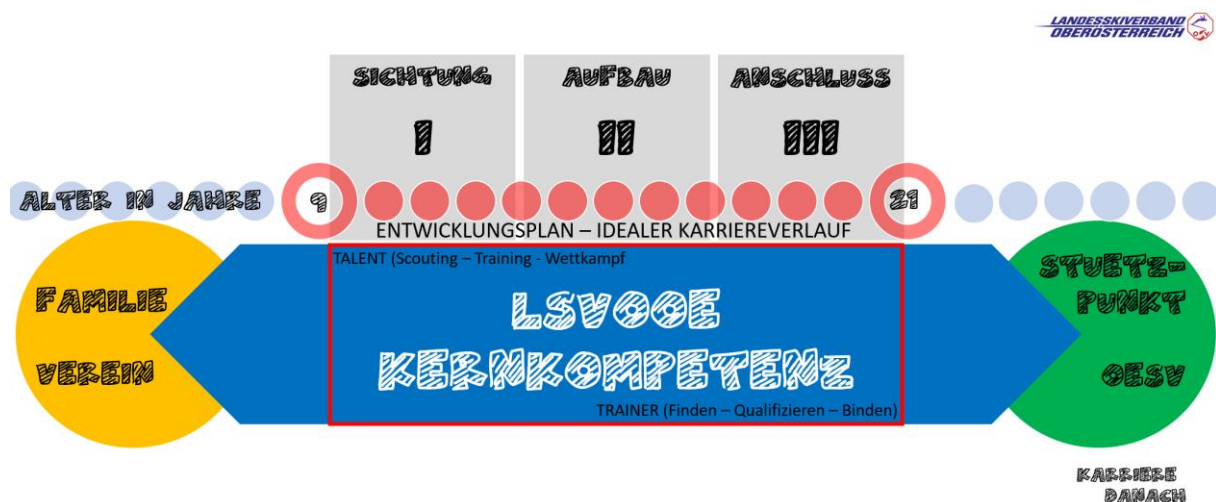
Nachwuchstraining bzw. die Kernkompetenz des Landesskiverbandes unterscheidet sich grundsätzlich von Hochleistungstraining. Unser erstes Ziel ist nicht der Erfolg um jeden Preis. Ethisch vertretbare Nachwuchsförderung darf sich nicht nur an der biologischen Leistungsgrenze, dem biologisch Machbaren orientieren, es muss einen perspektivischen Charakter aufweisen. In seinem Verlauf werden Leistungsvoraussetzungen für die weitere sportliche Entwicklung geschaffen. Langfristige Ziele stehen stets im Vordergrund einer verantwortungsbewussten Arbeit mit Jugendlichen und bilden den Grundstein für zukünftige Erfolge im Spitzensport. Die pädagogische Verantwortung ist dem Landesskiverband bewusst.

Arbeiten wir gemeinsam für unseren Nachwuchs, um miteinander erfolgreich zu sein.

KERNKOMPETENZ DES LSVÖÖ

Wenn Kinder als Talente erkannt werden und sich mit ihren Eltern gemeinsam für eine leistungssportliche Karriere entscheiden, durchlaufen Nachwuchssportler/innen mehrere Ausbildungsetappen. Diese werden unabhängig von der Sportart, mit dem Ziel eines langfristigen Trainings- und Leistungsaufbaues als Allgemeine Grundlagenausbildung (AGA), Grundlagentraining (GLT), Aufbautraining (ABT) und Anschlusstraining (AST) bezeichnet. Das Entwicklungskonzept *Long-Term Athlete Development* (LTAD), welches in vielen englischsprachigen Nationen aktuell in der Nachwuchsförderung umgesetzt wird, zeigt ebenfalls einen verantwortungsvollen, langfristigen Leistungsaufbau. Im Zentrum des LTAD steht die ganzheitliche Betrachtung der Athletin bzw. des Athleten, ganz wesentlich ist dabei die Orientierung am individuellen Entwicklungsstand. Das LTAD geht von sieben Entwicklungsstufen aus, in denen sich junge Sportler/innen vom Erwerb der Basisfähigkeiten und vom Spaß an der Bewegung allmählich in Richtung des leistungsorientierten Trainings in der einer spezifischen Sportart bewegen.

Der LSVÖÖ sieht seine Kernkompetenz im Anschluss an die sportartspezifische Basisausbildung bzw. an das Grundlagentraining. Hier wird es Spartenspezifisch geringe Unterschiede geben, wie auch die ÖSV Kaderselektionen im Bezug auf das Alter sich geringfügig unterscheiden können. Als grobe Orientierung sollten U10/11 als Einstieg und das Ende der Junioren U21 (ÖSV Kaderstatus) als Zielorientierung dienen.

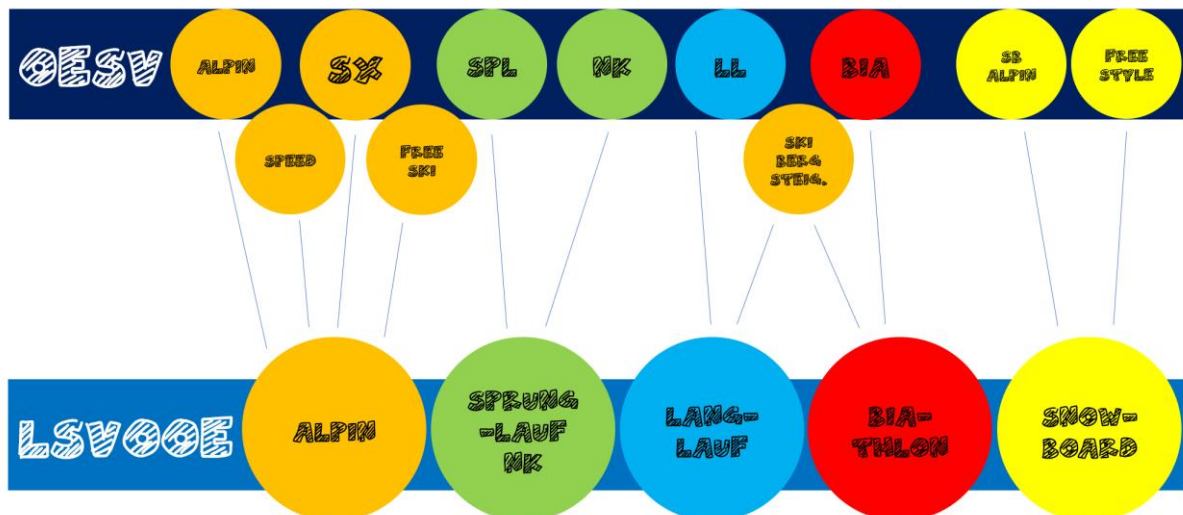


Zur Entfaltung des individuellen Leistungspotentials und zum Erreichen der persönlichen Höchstleistung ist ein langfristiger, systematischer Trainingsprozess unverzichtbar. Die abgebildete LSVÖÖ Kernkompetenz orientiert sich an einem idealen Karriereverlauf eines Athleten/einer Athletin. Jedoch ist im Nachwuchsleistungssport, wo die jungen Sportler/innen mit entscheidenden körperlichen und psychischen Veränderungen konfrontiert sind, prinzipiell ein offenes Unterstützungssystem notwendig, um unterschiedlichen individuellen Entwicklungsverläufen gerecht zu werden.

Der LSVÖÖ sieht seinen Hauptaufgabenbereich in der Laufbahn eines/r Athlet/in, zwischen Verein, der sportlichen Heimat des Sportlers/der Sportlerin und der professionellen Betreuung in einem offiziellen Stützpunkt, oder ÖSV Kader.

SCHWERPUNKTSSPORTARTEN DES LSVÖÖ

Die Schwerpunktsportarten im LSVÖÖ werden besonders gefördert und orientieren sich in erster Linie an der Nachwuchsentwicklung in Oberösterreich und in zweiter Linie an den ÖSV Leistungssportsparten bzw. Olympischen Disziplinen.



Das Kadersystem in den Schwerpunktsportarten des LSVÖÖ bildet die Grundlage für die Auswahl von Sportler/innen für eine gezielte Förderung. Diese ermöglicht insbesondere die Rahmenbedingungen für erfolgreiche sportliche Karrieren. Die aussichtsreichsten Nachwuchssportler/innen werden auf der Basis vorher festgelegter Kriterien in den Landeskader berufen. Die spartenspezifischen Selektionskriterien werden zu Beginn des Trainings- und Wettkampfbereiches von den sportlich Verantwortlichen den Vereinsvertretern mitgeteilt und gegenüber den Athlet/innen und Eltern offen kommuniziert.

KERNBEREICHE DER NACHWUCHSFÖRDERUNG DES LSVÖÖ

Der LSVÖÖ sieht sich verantwortlich für die Sichtung und Entwicklung von Talenten in Oberösterreich. Wichtige Bestandteile der Förderung des Nachwuchsleistungssportes:

- Langfristiger Leistungsaufbau, langfristige Planung
sportartspezifische Rahmentrainingskonzeptionen mit verstärkter Berücksichtigung der LSVÖÖ Kernkompetenz und der primären leistungssportlichen Zielsetzung der Aufnahme in einen ÖSV Kader.
- Systematische Selektion
sportartspezifische Kader-/Selektionsrichtlinien (lt. Rahmenkonzeptionen der einzelnen Sparten).
Unterstützung der Verbandsvereine in einer breiten, allgemeinen, jedoch wintersportspezifischen Basisarbeit.
- Kompetente hauptberufliche Betreuung durch Trainer/innen
Schaffung von gesicherten Arbeitsplätzen, inklusive einer leistungsgerechten und angemessenen Vergütung bzw. gesetzl. Rahmenbedingungen (Berufsbild Trainer).

- **Begleitende medizinische und leistungsdiagnostische Betreuung**
positiver Anpassungsprozess in der leistungssportlichen Entwicklung und Verletzungsprophylaxe, bedürfen eines optimalen Zuganges zu Dienstleistungen der Sportmedizin, Physiotherapie oder Leistungsdiagnostik. „Active for life“ (lt. LTAD) bzw. Sport auch im Alter soll/muss auch nach einer Leistungssportkarriere möglich sein. Eine adäquate medizinische Begleitung der heranwachsenden Sportler/innen muss gewährt sein.
- **Sportartspezifische Trainings- und Wettkampfstätten**
*Verfügbarkeit von sportartspezifischen Trainingsstätten zur ganzjährigen bzw. regelmäßigen Nutzung in Oberösterreich (Kostenminimierung für Athlet/innen), (Winter-) Infrastrukturplan.
(Homologierte) Wettkampfstätten für die Durchführung von nationalen und internationalen Bewerben. Infrastrukturinvestitionen bzw. Durchführung von internationalen Wettkämpfen forcieren, die auch einen langfristigen Nutzen für die Nachwuchsförderung beinhalten.*
- **Sportartspezifische Trainingsmittel**
Materialpool an Trainingsmittel und -geräten für eine gemeinsame, sinnvolle Nutzung in den unterschiedlichen Sparten. Jedoch auch Bereitstellung von notwendigen sportartspezifischen Trainingsmittel die für ein qualitatives begleitendes Konditionstraining, wie auch Schneetraining notwendig sind.
- **Fuhrpark bzw. Transportmittel**
Bereitstellung von Transportmittel, die den üblichen Sicherheitsansprüchen entsprechen, regelmäßig gewartet und gepflegt werden, bzw. nicht als limitierende Menge über die Selektion (Trainingsgruppengrößen) entscheiden.
- **Kooperationen mit Schwerpunktschulen und Stützpunkten**
Bestehende Kooperationen vertiefen und optimieren, bzw. als Vorlage und Möglichkeit für neue strategische Partnerschaften sehen. Wirtschaftliche Vorteile, wie auch organisatorische Verbesserungen für Trainer/innen, Athlet/innen und Eltern sind nach Möglichkeit durch die Zusammenarbeit mit Schulen und sportnahen Institutionen, zu schaffen.
- **Laufbahnberatung**
Zielsetzung einer fundierten Laufbahnberatung ist es, die Nachwuchsathleten/innen, wie auch die Eltern/Erziehungsberechtigten so zu begleiten und zu beraten, dass sie den Anforderungen der schulischen und beruflichen Ausbildung bzw. des Arbeitsalltags und des Trainings- und Wettkampfprozesses im Leistungssport gerecht werden können. Den Athlet/innen und ihrem Umfeld sollen über Möglichkeiten einer altersadäquate Optimierung der Verbindung von Sport, Schule und teilweise Wohnen (Freizeit) vom Zeitpunkt der Aufnahme in die Betreuung des Landesskiverbandes bis hin zur Eingliederung ins Berufsleben informiert werden.

ANALYSE IST-STAND LSVÖ

In Anlehnung an das LTAD bzw. an die ÖSV Konzepte „Alpin Rennlaufentwicklungsplan und Trainingsleitfaden Langlauf/Biathlon, eine kurze spartenübergreifende Konzeptdarstellung:

Aktiver Start:	U6 und jünger (zu Hause im Umfeld der Familie, Eltern als Vorbild und Motivator)
Fundament:	U7 – U8 Breite Grundlagen in den Vereinen erlernen (spielerische Wettkämpfe) Sichtungen bei regionalen Wettkämpfen durch LSVÖ Trainer/innen
Trainieren lernen:	09 – U10 Vereinstraining; Sichtungen bei regionalen Wettkämpfen durch LSVÖ Trainer/innen und erste durch den Verband organisierte Wettkämpfe (Sommer und Winter) U11 – U12 Vereinstraining/Schwerpunktschule/LSVÖ Camps Sichtungen bei regionalen Wettkämpfen durch LSVÖ Trainer/innen Kinderwettkämpfe des LSVÖ
Trainieren zur Entwicklung:	U13 – U16 Landeskadertraining/Schwerpunktschulen/Trainingsgruppen in den Sparten: Alpin, Langlauf, Sprunglauf, Biathlon und Snowboard. Klare Selektionsrichtlinien, organisiertes Training das ganze Jahre Sichtungen bei eigenen Wettkampfsereien des LSVÖ und Beschickung von Österr. Meisterschaften
Ausbildung zum Wettkampf:	U 17 und älter Eigene Trainingsgruppen des LSVÖ, Vorbereitung auf den Sprung in einen ÖSV Kader, Schwerpunktschule empfohlen (Alpin verpflichtend) Klare Selektionsrichtlinien für die Trainingsgruppen, Betreuung der Athlet/innen 365 Tage, Rennbeschickung und Betreuung durch die Landestrainer in den Sparten Alpin, Langlauf, Biathlon, Sprunglauf und Snowboard. Betreuung junger Athlet/innen auf den Weg an die Spitze, jedoch auch 2. Chance ermöglichen (Wiedereinstieg ÖSV) bzw. Verletztenbetreuung unserer ÖSV Athlet/innen
KADA	
Karriere danach:	Schon seit einigen Jahren gibt es Kooperationen des LSVÖ (im speziellen im Alpinen Bereich) mit BSPA und Skilehrerverband, um schon während der aktiven Karriere die Trainerausbildung zu starten, bzw. die Skilehrerausbildung zu absolvieren. In beiden Fällen gibt es für Leistungssportler/innen eigene Programme. Auch die Übungsleiterausbildung ist eine qualitative Möglichkeit für eine sportspezifische Ausbildung.

In allen Sparten werden ehemalige Athlet/innen in die Trainertätigkeit des LSVÖÖ integriert und als Assistenztrainer/innen eingesetzt.

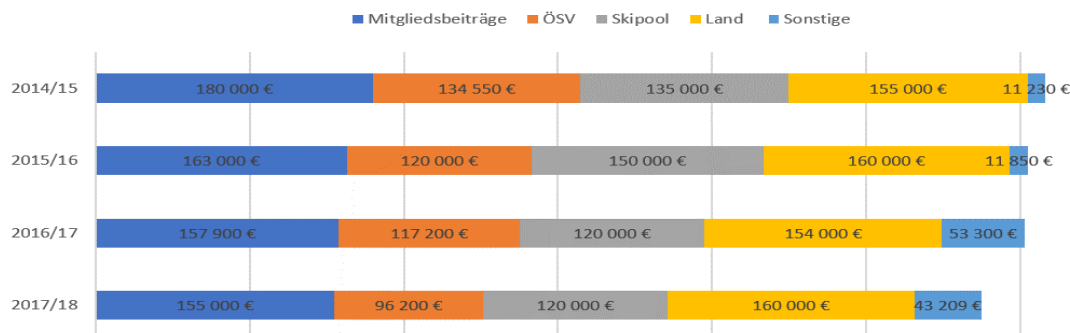
Funktionäre: Der LSVÖÖ erfreut sich im Präsidium und Vorstand der Unterstützung von rund 70 ehrenamtlichen Funktionären, die neben dem Breitensport auch in der Organisation des Nachwuchsleistungssports tragende Säulen sind.

Aktuelle Aufstellung LSVÖÖ

Zuteilung Athlet/innen - Trainer/innen:

Aktueller Stand Saison 18/19	ALPIN	SPRUNG- LAUF & NK	LANGLAUF	BIATHLON	SNOW- BOARD
Athlet/innen LSVÖÖ [171]	99	24	24	20	4
Trainer/in (Hauptberuf)	3 Vollzeit 2 ü. Schule	1 Vollzeit	1 Vollzeit	1 in Koop. ÖSV&Schule	1 in Koop. Schule
Trainer/in (Tagessatz)	JA	JA	JA	JA	JA
Athlet/innen ÖSV [27]	6 Alpin 4 SX, 1 Frees.	6 SPL 1 NK	3 Langlauf 3 Skibergst.	1 Perspektiv- kader	1 Alpin 1 Freestyle

LSVÖÖ Budget Einnahmen (2014/15 – 2017/18)



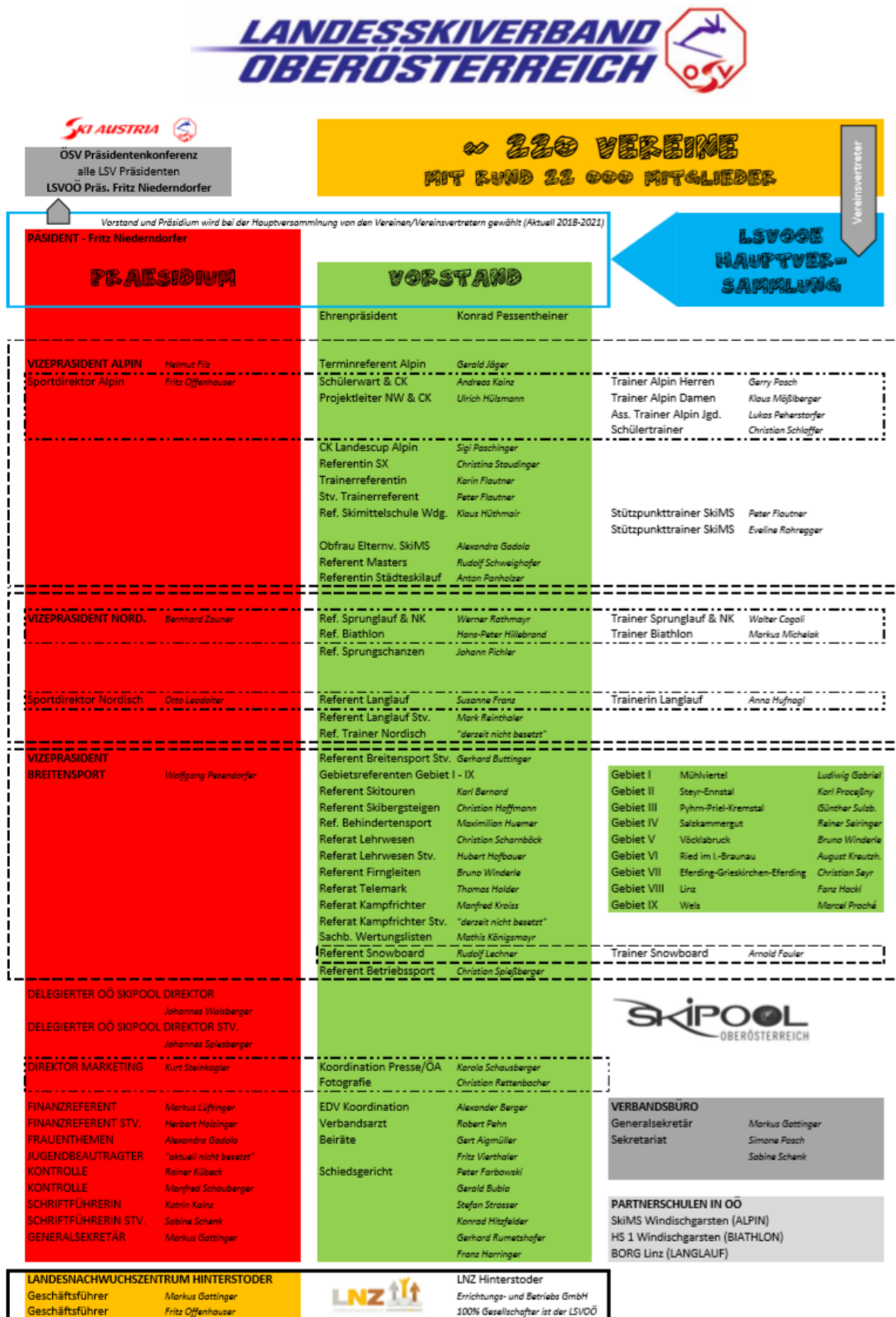
LSVÖÖ Budget Ausgaben (2014/15 – 2017/18)



Der Landesskiverband ist bemüht eine schlanke, jedoch effiziente Verwaltung (Büro) zu führen, um den Großteil des Budgets direkt in die Nachwuchsförderung investieren zu können. Der Hauptanteil in der Verwaltung bzw. im organisatorischen Bereich wird von rund 70 ehrenamtlichen Funktionären im LSVÖÖ Vorstand gemeistert.

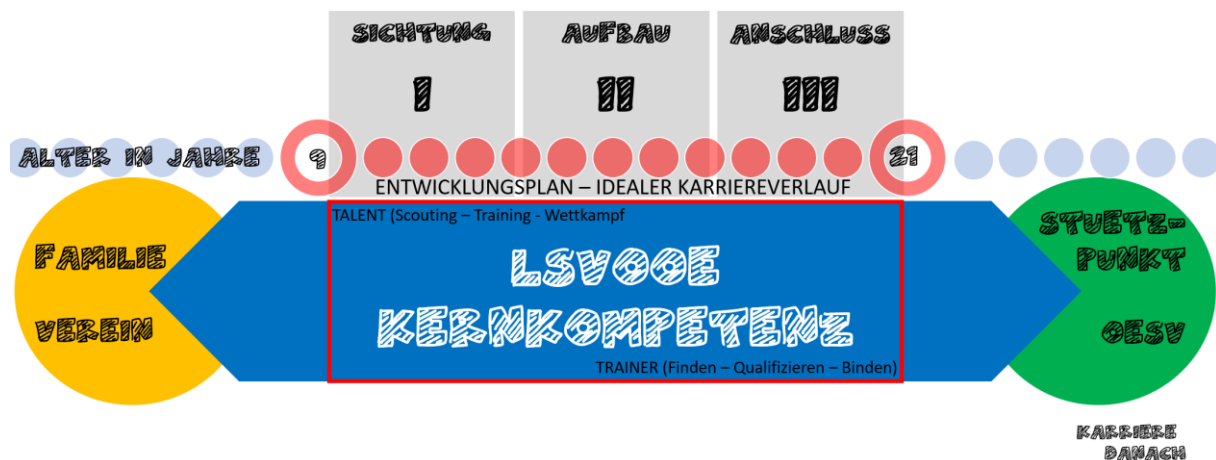


ORGANIGRAMM LSVÖÖ 2018-2021



(aktueller Stand per 10.2018)

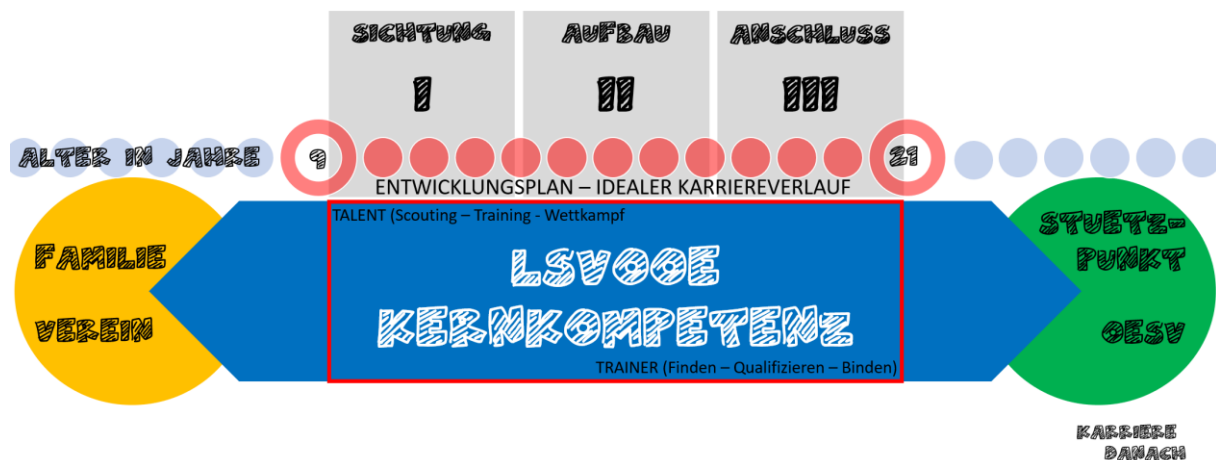
ANALYSE IST-STAND LSVÖÖ ALPIN



ALPIN	I SICHTUNG	II AUFBAU	III ANSCHLUSS	ALLGEMEINE BEMERKUNG
Kaderstruktur	Kinderfördergruppe U11/12 2 Jahrgänge 40 Kinder	Schülerkader 4 Jahrgänge 34 Schüler/innen	Jugendkader ab U17 18 Athlet/innen	ÖSV Kaderselektion ab U18 Aktuell ÖSV Projekt mit Selektion ab U16
Selektion	Kein Kader, Fördergruppe Nominierung nach Ergebnis KIDSCup Trainerurteil	U13/14/15/16 Rennergebnisse Sportmotorik Skitechnik Trainerurteil	U17/18/19/.... Schüleraufsteiger Ö Rennergebnisse FIS Weltrangliste Trainerurteil	
Training	Vereinstraining vorrangig Möglichkeiten schaffen zum Training, 3-4 Camps 12-15 Schneetage 3 Konditionstage	Ganzjahresbetreuung bei Training und Wettkampf 80 Schneetage 20 Konditionstage	Ganzjahresbetreuung bei Training und Wettkampf 100 Schneetage 10 Konditionstage	Betreuung ab Schüler/innen in Kooperation mit einer Schwerpunktschule bzw. Heimtrainingsplänen. Schneetraining Großteils durch LSVÖÖ, konditionelle Betreuung in Absache durch die Schule
Wettkampf	OÖ KIDSCup 11 Rennen + 2 nationale B. Bezirksrennen	OÖ Nachwuchscup 14 Rennen 2-3 Nat. Bewerbe 1-2 intern. Bew. Bezirksrennen	Intern. FIS Rennen 30-50 Bewerbe in Österreich und umliegende Nat.	KIDSCup und Nachwuchscup eigene Wettkampfsreihe des LSVÖÖ
Duale Karriere		SkiMS Windischg. Schwerpunkt- schulen Oberstufe U 15 Start Skilehrerausbildung	TZ Waidhofen SkiHAK Schladm. SHF Bad Hofgast. Skigym Saalfelden Stams Skilehrer bzw. Trainerausbildung	Besuch einer Schwerpunktschule im Jugendkader Grundvoraussetzung, ansonsten keine Vereinbarkeit von Sport und Ausbildung möglich.
Trainer/innen Betreuer/innen	Projektleiter Nachwuchs (ehrenamtlich) Trainer/innen und Skilehrer/innen auf Tagessatzbasis	Schülerwart (ehrenamtlich) 1 Trainer (hauptberuflich) + 2 Stützpunkt- trainer/in SkiMS + 1 Trainer/in auf Tagessatzbasis	1 Herrentrainer 1 Damentrainer (hauptberuflich) 1 Ass. Trainer auf Kooperationsbasis mit Schwerpunkts.	Sportdirektor Alpin (hauptberuflich)
ZIELSTRATEGIE LSVÖÖ 2023	Regelmäßige und regionale Ange- bote schaffen, Schwerpunktcamps Sommer und Winter anbieten. Vereine mit TR-Möglichkeit unterstützen.	2 Trainer/innen (Hauptberuflich, bzw. über Kooperation mit Schule, jedoch zu 100% LSVÖÖ)	Zusätzlicher Stützpunkttrainer im LNÖ für Individualtraining bzw. Betreuung von ÖSV Athlet/innen	Physiotherapeutische Begleitung (im LNÖ) ab dem Schülerkader bei TR- Kursen Ärztetzusammenhang bei Verletzungen, Reha Fixe Trainingsstätten mit entsprechender „Sicherheit“ und Methodenmöglichkeit.

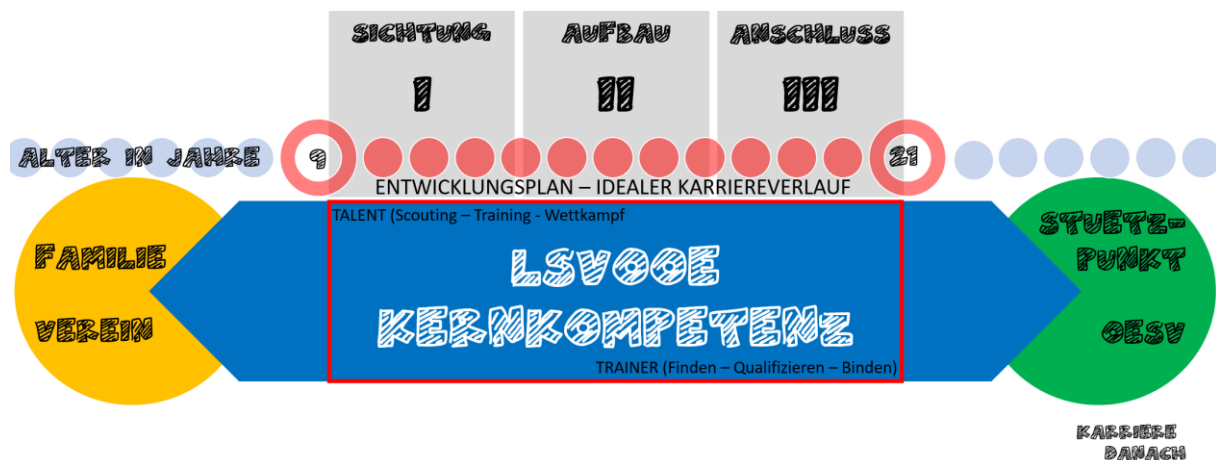
Die Euphorie durch Vincent Kriechmayr auch für unseren Nachwuchs nutzen!

ANALYSE IST-STAND LSVÖÖ SPRUNGLAUF UND NORDISCHE KOMBINATION



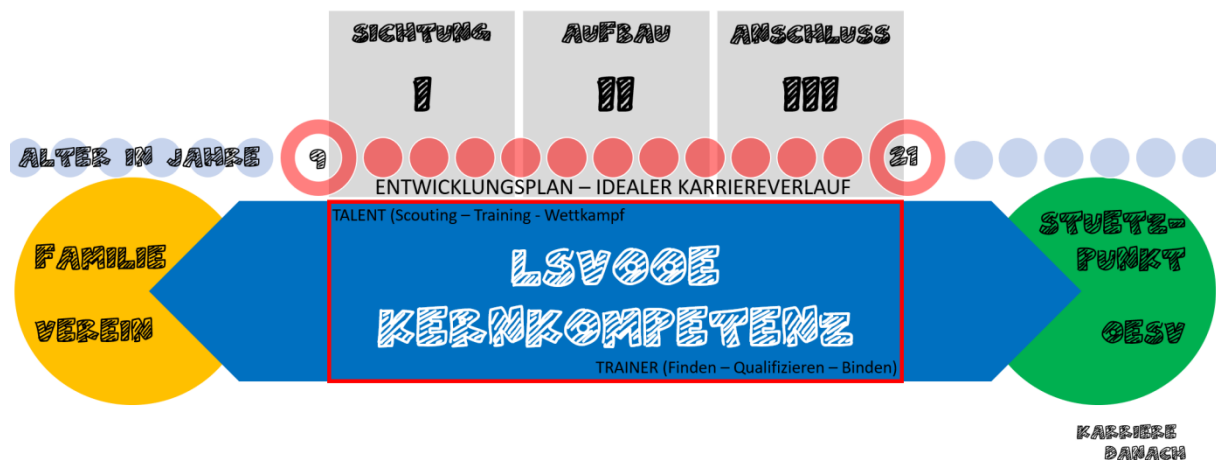
SPLAN	I SICHTUNG	II AUFBAU	III ANSCHLUSS	ALLGEMEINE BEMERKUNG
Kaderstruktur	Kinderfördergruppe U10/11 Betreuung Vereine	Schülerkader 4 Jahrgänge 15 Schüler/innen	Jugendkader ab U16 bis 25 20 Athlet/innen	ÖSV Kaderselektion ab U16
Selektion	Kein Kader, Fördergruppe im Rahmen des LSV Trainings, nach Maßgabe des Trainers	U12/13/14/15 WK Ergebnisse Sportmotorik Sprungtechnik Trainerurteil, Trainersichtung bei Veranstaltungen	U 16/U17/18//.... Schüleraufsteiger Ö WK Ergebnisse Trainerurteil	
Training	Vorrangig Vereintraining LSVÖÖ Möglichkeiten schaffen zum Training	Ganzjahresbetreu- ung bei Training und Wettkampf	Ganzjahresbetreu- ung bei Training und Wettkampf	Betreuung ab Jugend in Kooperation mit Schwerpunktschulen
Wettkampf	5x OÖ Landescup 4x Kinder-4- Schanzentournee	5x OÖ Landescup 4x Bewerbe Kinder- 4-Schanzentournee 6x Austria Cup (2 Sommer, 4 Wint.)	8x Austria Cup (2 Som., 6 Winter) Alpencup FIS WK, JWM, COC, WC	
Duale Karriere			Skigym Saalfelden und Stams NAZ Eisenerz Trainerausbildung	Besuch einer Schwerpunktschule im Jugendkader Grundvoraussetzung, ansonsten keine Vereinbarkeit von Sport und Ausbildung möglich.
Trainer/innen Betreuer/innen	Vereinstrainer (ehrenamtlich)	1 Trainer (hauptberuflich) 1 Trainer (Tagsatzbasis)	In Personalunion ein Trainer	
ZIELSTRATEGIE LSVÖÖ 2023	1 Trainer (Hauptberuflich) Stützpunktleiter Bad Ischl/Goisern Rekrutierung von Kindern in ganz OÖ Schulprojekte Regelmäßige und regionale Ange- bote schaffen, Vereine mit TR- Möglichkeit. unterstützen.	1 Trainer (Hauptberuflich) Stützpunktleiter Höhhart In Kooperation mit Trainer 1 Betreuung für den Schülerkader Organisation WK Schüler	1 Trainer (Hauptberuflich) Stützpunktleiter Hinzenbach In Kooperation mit Schwerpunktschule Individualtraining bzw. Betreuung des Jugendkader Organisation WK Jugend	Physiotherapeutische Begleitung verstärkt durch das Sportland OÖ anbieten 3 Stützpunkte → Hinzenbach, Höhhart, Bad Ischl/Goisern
Skispringen den Kindern näherbringen. Aktiver in den Schulen werden in Form von Schisprungturnstunden, Wandertag auf die Schanzenanlagen oder Kinderferienaktion.				

ANALYSE IST-STAND LSVÖÖ LANGLAUF



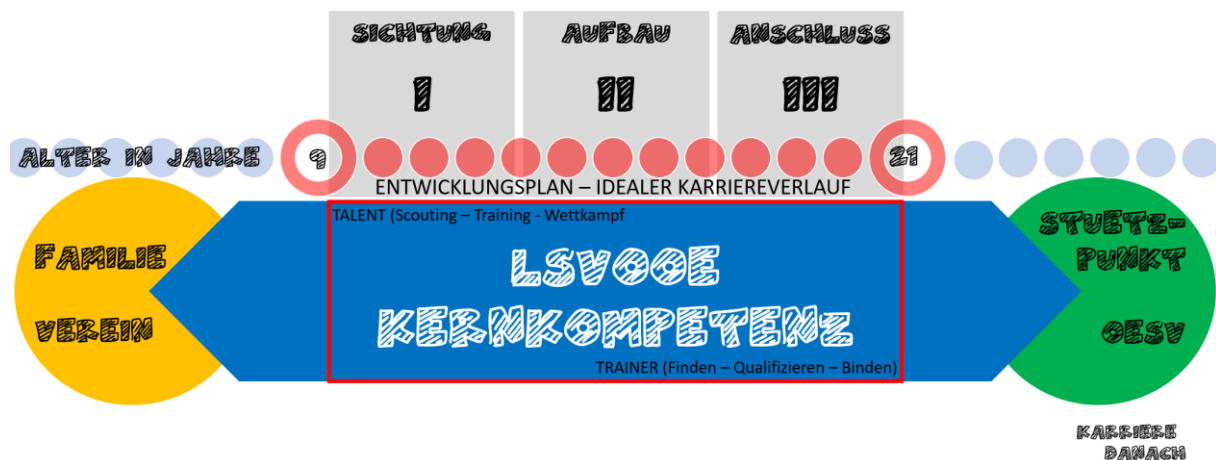
LANG-LAUF	I SICHTUNG	II AUFBAU	III ANSCHLUSS	ALLGEMEINE BEMERKUNG
Kaderstruktur	Kinderfördergruppe U11/12 Nur durch die Vereine	Schülerkader 4 Jahrgänge 15 Schüler/innen	Jugendkader ab U17 bis 25 5 Athlet/innen	ÖSV Kaderselektion ab U16
Selektion	Kein Kader, Fördergruppe im Rahmen des LSV Trainings, nach Maßgabe des Trainers	U13/14/15/16 Rennergebnisse Sportmotorik Skitechnik Trainerurteil, Trainer bei Veranstaltung & Testsystematik Talente Scouting)	U 16/U17/18//.... Schüleraufsteiger Ö Rennergebnisse Trainerurteil	
Training	Vereinstraining vorrangig Möglichkeiten schaffen zum Training, ÖSV Kids Camps-4 Camps	Ganzjahresbetreuung bei Training und Wettkampf 30 Schneetage 20 Konditionstage	Ganzjahresbetreuung bei Training und Wettkampf 45 Schneetage 30 Konditionstage	Betreuung ab Schüler/innen in Kooperation mit Sport BORG Linz bzw. Heimtrainingsplänen. Schneetraining größtenteils durch LSVÖÖ, konditionelle Betreuung in Absprache durch Schule.
Wettkampf	OÖ Landescup 8 Rennen + 2 nationale B. Bezirksrennen	OÖ Landescup 8 Rennen 6-8 Nat. Bewerbe 1-2 intern. Bew. Bezirksrennen	Alpencup FIS Rennen 6-8 Bewerbe in Österreich und umliegende Nat.	
Duale Karriere		Sport Borg Linz, Schwerpunkt-schulen Oberstufe	SkiHAK Schladm. Skigym Saalfelden und Stams Trainerausbildung	Besuch einer Schwerpunktschule im Jugendkader Grundvoraussetzung, ansonsten keine Vereinbarkeit von Sport und Ausbildung möglich. KADA: Instruktorausbildung, Trainera.
Trainer/innen Betreuer/innen	Betreuung in den Vereinen	1 Trainer (hauptberuflich) in Personalunion Trainer/in Sport Borg Linz + 2 Assistententrainer/innen auf Tagessatzb. + 4-6 Serviceleute für Wettkämpfe Tagessatzbasis		Sportdirektor Nordic (Ehrenamt)
ZIELSTRATEGIE LSVÖÖ 2023	Projektleiter Nachwuchs (ehrenamtlich) Regelmäßige und regionale Angebote schaffen, Schwerpunktscamps Sommer und Winter anbieten. Vereine mit TR-Möglichkeit unterstützen.	2 Trainer/innen (Hauptberuflich, bzw. über Kooperation mit Schule, jedoch zu 100% LSVÖÖ)	Zusätzlicher Stützpunkttrainer im BORG Linz für Individualtraining bzw. Betreuung von ÖSV Athlet/innen	Physiotherapeutische Begleitung verstärken und medizinische Betreuung/ optimieren. Ärzt Netzwerk bei Verletzungen & Reha (wie auch Fachärzte ... Lunge, ...) Fixe Trainingsstätten mit entsprechender „Sicherheit“ und Methodenmöglichkeit. 3 Stützpunkttrainings → Ulrichsberg, Bad Leonfelden, Bad Ischl
Professionelles Training in Oberösterreich ermöglichen: Kunstschnelloipe für Spätherbst (November), und sportartspezifische Sommertrainingsstätten flächendeckend aufbauen bzw. reaktivieren!				

ANALYSE IST-STAND LSVÖÖ BIATHLON



BIA- THLON	I SICHTUNG	II AUFBAU	III ANSCHLUSS	ALLGEMEINE BEMERKUNG
Kaderstruktur	U8/12 Gemeinsame Kurse, Training Vorort bzw. zuhause. Hauptsächlich Vereinsarbeit 20-40 Athleten	Schülerkader LSVÖÖ U13-U15 Trainingskurse (TRK) mit dem Landestrainer 10-20 Athleten	Jugendkader LSVÖÖ U16-U19 Leistungszentrum TRK mit LSV-Trainer in Abstimmung mit d. Leistungszentren 5-10 Athleten	Gemeinsame Trainingskurse sind von großer Bedeutung! Ehrgeiz, Selbstständigkeit, Gruppendynamik, Training usw. werden dadurch gestärkt
Selektion	Keine Selektion im Kinderalter	Selektion durch Rennergebnisse und Trainerbeurteilung	ÖSV Kaderrichtlinien	Ziel sollte es sein, so viele Athleten, so lange als möglich zu fördern und zu begleiten. Durch eine zu frühe Selektion gehen Talente verloren!
Training	2-3 gemeinsame Trainingseinheiten pro Woche.	3-4 gemeinsame Trainingseinheiten pro Woche	Leistungszentrum ca. 12-15Std./Wo oder 4 gemeinsame TE pro Woche	Schon im Volksschulalter Möglichkeiten schaffen, um ein regel- mäßiges (Allgemein-) Training durchführen zu können.
Wettkampf	Regionale Vereinsrennen Landescup OÖ Austriacup Langlauf und Biathlon	Regionale Vereinsrennen Landescup OÖ Austriacup Langlauf und Biathlon	Austriacup, Alpencup, Jugend- und Junioren Weltmeisterschaft Verschiedene Internationale Veranstaltungen	Auch im Kinder- u. Schüleralter sollten nicht nur Regionalrennen, sondern auch Austriacups bestritten werden. Die Kinder wollen sich Bundesweit messen und entwickeln neuen Ehrgeiz (Erfahrung aus den letzten Jahren). Im Sommer sollten auch Lauf und LA Wettkämpfe bestritten werden.
Duale Karriere	Grund- und Pflichtschulalter	Zusammenarbeit mit NMS Windischgarsten	Leistungszentren mit HAK, GYM bzw. Karriere mit Lehre	Unterstufe: SMS bzw. SkiMS forcieren. Oberstufe aktuell: Saalfelden, Schladming, Stams und Eisenerz
Trainer/innen Betreuer/innen	1 Trainer Hauptamtlich Ehrenamtliche Helfer aus den Vereinen	1 Trainer Hauptamtlich 2 Serviceleute bzw. Hilfstrainer mit Tagessatz	1 Trainer Hauptamtlich 2 Serviceleute bzw. Hilfstrainer mit Tagessatz	Die Trainer arbeiten übergreifend, gerade im Bereich Kinder und Schüler. Es ist von größter Wichtigkeit, dass gerade im Kinder- und Schüleralter regelmäßig trainiert wird. Nur so kann man die Basis für die Zukunft schaffen
ZIELSTRATEGIE LSVÖÖ 2023	3-4 mal jährlich Besuch der Vereine zur besseren Umsetzung der Trainingsmethodik und fachliche Weiterbildung der Vereinstrainer	Verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen (NMS u. Schwerpunktschul.) der Unterstufe um mehr Basisarbeit garantieren zu können	Talente in Leistungs- zentren betreuen, sowie Nutzung der ÖSV Strukturen (Laufbandtests in Hochfilzen, Ramsau) Sportmedizinische Betreuung (Laktat- tests und Analysen)	Nur eine allgemein greifende Zusammenarbeit mit den Leistungszentren und den Spartentrainern des ÖSV ist es möglich die Jugendlichen auf ein Niveau zu bringen, dass es den Athleten auch ermöglicht international Fuß zu fassen und eine sportliche Karriere einzuschlagen
Sportartspezifische Sommertrainingsstätten bei den bestehenden Stützpunkten aufbauen Stützpunkte in Windischgarsten, Salzkammergut, Innviertel und Mühlviertel erschaffen und finanziell unterstützen.				

ANALYSE IST-STAND LSVÖÖ SNOWBOARD



SNOW-BOARD	I SICHTUNG	II AUFBAU	III ANSCHLUSS	ALLGEMEINE BEMERKUNG
Kaderstruktur	NW-Förderkader	Schülerkader, vier Jahrgänge (U13, U15)	Jugendkader, fünf Jahrgänge (U17, U20)	ÖSV-Kaderselektion ab U17
Selektion	Nominierung nach Trainerurteil bei Renn- und Trainingssichtungen	Ergebnisse Landescup/SBAC/A ASC; Trainerurteil	Ergebnisse SBAC/JUN-FIS/FIS	
Training	Vereinstraining vor Ort, Einladung zu Kaderkursen	Schnee- und Konditionstraining	Ganzjahresbetreu- ung bei Training und Wettkampf in Kooperation mit Schwerpunktschule	Schneetraining Oktober-April, verstärkt Trainingskurse vor Ort (OÖ), Konditrainingstage in Vorbereitung (im Aufbau)
Wettkampf	Landescup, nat. Serie – SBAC, ÖMS ca. 8-14 Rennen	Landescup, nat. Serie – SBAC, ÖMS AASC; ca. 15-20 Rennen	ÖMS, Internat. JUN- FIS/FIS-Rennen in AUT und Nachbarländern, 25-30 Rennen	6-8 Landescups vor Ort, 4-6 weitere. Bewerbe nat. Serie (SBAC) + ÖMS als guter nationaler Leistungsvergleich
Duale Karriere		Besuch einer Schule mit sportlichem Schwerpunkt (Sport-NMS, Sport- Gym)	Wintersport- Schwerpunktschule (Ski-HAK Schladming, Ski- Gym. Stams)	Besuch einer Schwerpunktschule im Jugendkader wünschenswert, da sonst Vereinbarkeit von Leistungssport und Ausbildung äußerst schwierig.
Trainer/innen Betreuer/innen	Betreuer über Vereine ehrenamtlich, LSV-Trainer/innen auf Tagessatzbasis	Betreuer über Vereine ehrenamtlich, zwei LSV-Trainer auf Tagessatzbasis	Ein Trainer an Schwerpunktschule hauptberuflich, zwei LSV-Trainer auf Tagessatzbasis	Referent und Ausbildungskordinator ehrenamtlich, Koordination der Trainingsaktivitäten und Rennbeschickung über Landestrainer
ZIELSTRATEGIE LSVÖÖ 2023	Regelmäßige und regionale Ange- bote schaffen, Schwerpunktcamps Sommer und Winter anbieten. Vereine mit TR-Möglichkeit	Wöchentliche Konditrainings in der Vorbereitung und Schneetrainings im Winter an zwei Stützpunkten (Nord+Süd), Kooperation mit Ski-NMS	Mehr Kader- AthletInnen an Schwerpunkt- schulen, ergänzendes Maßnahmen in OÖ	Über freudvolles interessantes Angebot Kinder für den SB-Sport begeistern, Etablierung ganzjähriger regelmäßiger Maßnahmen als Erfolgsbaustein für die nachhaltige Entwicklung der AthletInnen → sportl. Ganzjahresbetreuung und durch Teambuilding wieder eine starke Mannschaft schaffen!

Den Spirit von Snowboardsport wieder erwecken und leben!

LANDESNACHWUCHSZENTRUM HINTERSTODER Betriebs- und Errichtungs- GmbH

Das Landesnachwuchszentrum wurde als Leistungssportzentrum für Wintersportler/innen konzipiert, entspricht auch acht Jahre nach seinem Bau den aktuellen Ansprüchen und ist immer noch einzigartig in Österreich/Europa. Jedoch werden Adaptionen und auch kleinere Renovierungsarbeiten in den nächsten Jahren nicht ausbleiben.

- Küchenproblematik (eventuell Containerlösung bzw. Zubau)
- Nassbereich im EG für Winterlösung
- Mitarbeiterwohnbereich (ebenfalls Lösung durch Zubau)
- Ausbau Konditionstrainingsbereich (Hartplatz, Pumptrail, Rollerstrecke, ...)

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist es auch notwendig, an Privatpersonen Zimmer zu vermieten, wodurch leider der Grundgedanke nicht mehr zu 100% erfüllt werden kann. Es wurde die Bettenkapazität von ursprünglich 26 auf bis zu 50 erweitert (im Winter werden die Seminarräume mit Betten bestückt), um für die Trainingsgruppen des LSVÖ die Flexibilität weiterhin zu ermöglichen und parallel dazu mit anderen Trainingsmannschaften, Vereinen und Privatpersonen den Umsatz zu steigern.

Die Kooperation vor Ort mit den Bergbahnen funktioniert sehr gut und ist dringend notwendig, da der LSVÖ bzw. das LNZ keine eigenen Sportstätten besitzt, sondern diese von der HiWu kostenlos zur Verfügung gestellt bekommt. Einschränkungen sind durch Witterung, jedoch auch Publikumsskilang immer wieder gegeben und beeinflussen entscheidend die Trainingsgestaltung.

VISIONEN FÜR DIE ZUKUNFT

- Offizielle Trainingsstätten für Alpin und Nordisch
Das LNZ als Trainingsstätte für alle LSVÖ Sparten (als Ergänzung zu ebenfalls notwendigen regionalen Stützpunkten). Ergänzende Errichtung von Infrastruktur die eine leistungssportliche notwendige Verfügbarkeit sichert.
- Optimale ganzjährige Nutzung von Trainingsstätten bzw. frühere Nutzung
Vorhandene Infrastruktur- und geographische Vorteile für eine Trainingsstättenoptimierung nutzen. In Kooperation mit den Bergbahnen und die Vorteile der Höhenlage sollte eine längere Trainingsperiode (früher und länger) auf Schnee gesichert werden.
- Mehr Platz im Landesnachwuchszentrum bzw. Forcierung „Grundgedanke“
Variante A: Optimierung des Leistungssportgedanken bzw. Haus des Wintersports! Ganzjahresnutzung für den Nachwuchs(leistungs-)sport mit adäquaten Trainingsstätten, Kooperationen auch mit anderen Verbänden als Trainingsstätte ... heißt mehr Auslastung durch Sportler/innen + garantierte finanzielle Förderung = keine (weniger Touristen)
Variante B: Ausbau bzw. Zubau (notwendig bei ebenfalls „touristischer Nutzung“)
- Offizielle Anerkennung als Trainingsstützpunkt des Sportlandes Oberösterreich
Speziell die Sportler/innen des Landesskiverbandes benötigen für spartenspezifisches Training (in Kombination mit den Möglichkeiten am Olympiastützpunkt Gugl), Trainingsstützpunkte mit optimaler Infrastruktur.

Aktuelle Kooperationen laufen natürlich mit dem ÖSV, aber auch dem DSV EC Herren Team und dem LSV NÖ bzw. TZW. Jedoch konnten wir in den letzten Jahren auch die Weltcupmannschaft Herren FRA, Herren CAN Speed, Europacupmannschaften NOR, FIN, SUI und SX Mannschaften AUS, CAN bei uns im Haus begrüßen. In der Saison 2016/17 waren wir auch der Trainingsmittelpunkt für Dave Ryding/GBR. Wir versuchen immer, unseren „Gästen“ die Vorzüge des LNZ zur Verfügung zu stellen, mit der Auflage einer Trainingskooperation vor Ort, aber auch auswärtigen Trainingslagern (Sommer Schweiz zB.) um für unsere Athlet/innen einen Nutzen zu haben.

Das LNZ bietet mit Unterstützung der LSV Trainer/innen ALPIN regelmäßig Trainingslager für Nachwuchsathlet/innen aus ganz Oberösterreich an, so wurden im Sommer 2017 erstmals vier, 3tages Camps für Kinder zwischen 9 und 15 Jahren Angeboten und mit 16 Teilnehmer/innen war jeder Termin ausgebucht. Auch im Winter wurde dies Projekt mit zwei skispezifischen Schwerpunkt camps weitergeführt: In Zukunft sind diese Trainingsmöglichkeiten für den heimischen Nachwuchswuchs Fixpunkte im LNZ Konzept.

Um für zukünftige Aufgaben bzw. Ansprüche gerüstet zu sein, wären weitere Investitionen in die Infrastruktur in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen gewinnbringend für unseren Standort, aber auch als Leistungszentrum (mit nat. und intern. Kooperationen):

- ALPIN TRAININGSPISTE
*Fixe Trainingspiste mit entsprechender Sicherheit, freie Hand für Präparation von Elementen, vereisen und natürlich Nutzung (speziell für SL und RS)
Möglichkeiten für methodische Trainingshilfen (Sprünge, Wellenbahn, ...) schaffen.*
- ALPIN & NORDISCH SCHNEESICHERHEIT
Schneedepot (Beispiel Pass Thurn) für Alpin, im Weiteren auch für Langlauf und Biathlon Trainingsgruppen frühe Loipennutzung mittels Schneedepot.
- LANGLAUF TRAININGS- & WETTKAMPFLOIPE
Langlaufloipe mit Kunstschnnee und Homologierung für intern. Wettkämpfe und Schneesicherheit (früher Saisonstart siehe Obertilliach) bzw. Höhenloipe beim oberen Speicherteich anlegen
- SOMMERTRAININGSSTÄTTEN
 - *Rollerstrecke für Sommertrainings in der Höhe
mögliche kombinierte touristische Nutzungsmöglichkeit im „Stadionbereich“ mit E-GoKartstrecke, ...*
 - *Pumptrail für SX/SBX und Konditionstraining für alle Sparten*
 - *Ausbau/Ankauf Kunstrasenplatz/-Hartplatz vom Berghotel und Ergänzung mit Volleyball, ...
Bessere Sommerauslastung und Nutzung der Möglichkeiten auch für andere Sportarten, fachverbandsübergreifende Kooperationen, ...*
- SPRUNGLAUF (ÜBERGANGSLÖSUNG)
Speziell in der Übergangsphase von Sommer- auf Winterperiode, eine schneesichere Trainingsmöglichkeit für Nachwuchsspringer/innen schaffen. (dh. Geländeform für Anlauf und Aufsprung durch Erdbewegungen schaffen, Schanzentisch wird je nach Notwendigkeit mit Schnee präpariert! (keine fixe Installation, nur geländemäßige Anpassung)

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Das Landesnachwuchszentrum ist von der Grundidee noch immer einzigartig im Alpenraum. Jedoch wäre sparten- und auch sportartübergreifend noch viel Luft nach oben. Durch ein klares Bekenntnis als Leistungssporttrainingsstätte und Infrastrukturinvestitionen könnten wertvolle Trainingskooperationen in Oberösterreich gefördert werden und auch internationale Kontakte und Partnerschaften forciert werden, die indirekt wieder zum Vorteil für unsere Athlet/innen genutzt werden könnten.

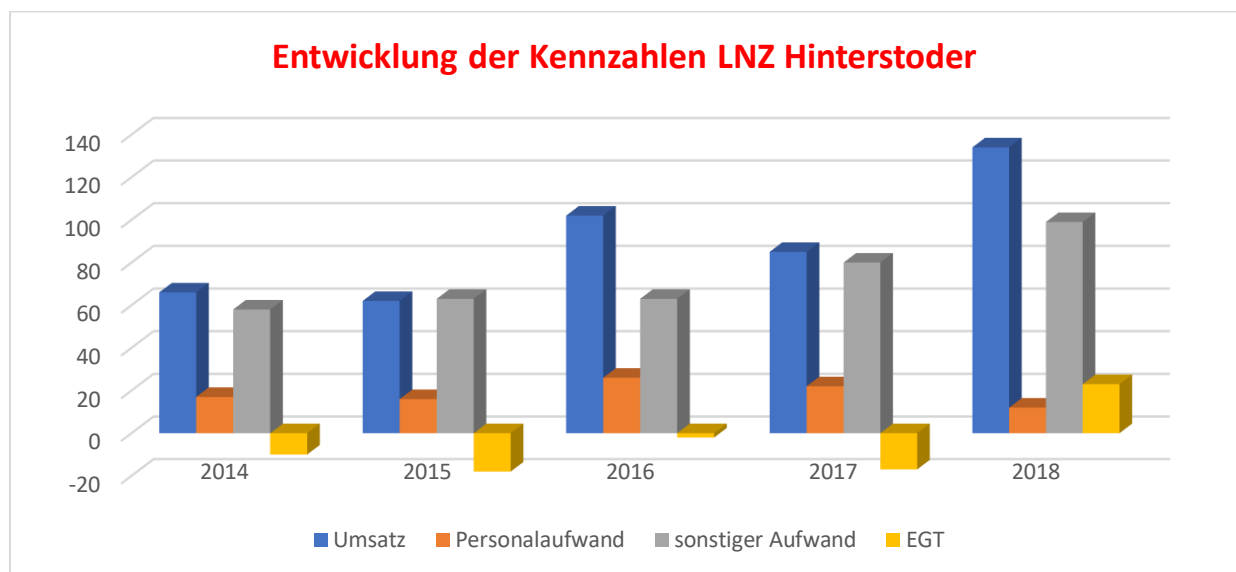


	AKTUELL	VISION	NOTWENDIGKEIT
TRAINING	Alpin zufriedenstellend durch Unterstützung der Bergbahnen, jedoch keine optimal Lösung (speziell Sicherheit und Flexibilität) Nordisch (LL, BIA) 3km Naturschneeloipe	Fixe Trainingspiste für SL und RS mit Wellenbahn Rollerstrecke 1,5km Kunst- oder Depotschnee für Trainingsstart Mitte Nov. Vergleichbar mit Alpin	Trainingspiste mit Schneesicherheit und freier Zugriff, die jederzeit durch Absperrung vom Touristenskilauf getrennt werden kann! Kunstschneeloipe oder Höhenloipe auf 1800m
FLEXIBILITÄT IM HAUS	Für LSVOÖ vorhanden mit Abstrichen (Seminarraumlösung)	Fixe Förderung zu den Fixkosten um die aktuell Notwendige Belegung mit „Touristen“ zu umgehen und trotzdem eine professionelle Arbeit zu ermöglichen!	Aufstockung der Zimmer, bzw. Räumlichkeiten für Mitarbeiter und Trainer Ausbau/Auslagerung Küche
AUSLASTUNG	WINTER zu fast 100% jedoch mit Privatpersonen		Sportartspezifische Trainingsstätten für die Nordischen um die Vorteile auch für diese nutzen zu können
	SOMMER Potential nach oben	Trainings aller Sparten LSVOÖ Kooperationen mit anderen Verbänden, Trainingslager	Sportartspezifische Trainingsstätten auch für die Nordischen um die Vorteile auch für diese nutzen zu können
INFRASTRUKTUR		Ausbau sportl. Infrastr. Ausbau baul. Infragstr. Ausbau als Ganzjahres-trainingsstätte	Trainingspiste Snowfarming Rollerstrecke Homologierte Kunstschneeloipe (Nachwuchsschanze)

Als Landesskiverband sind wir stolz auf das gemeinsam geschaffene Landesnachwuchszentrum in Hinterstoder. Seit der Errichtung 2010 hat sich besonders im Alpinen vieles positiv bewegt. Die ersten Athleten sind in der Weltspitze angekommen (Vincent Kriechmayr, Andrea Limbacher, ...) bzw. klopfen in der 2. Reihe kräftig an (Daniel Hemetsberger, Johannes Rohrweck, Daniel Traxler, Thomas Mayrpetter, Maximilian Lahnsteiner, Elisabeth Reisinger, Elisa Mörzinger, ...). Auch können wir nach der vor drei Jahren vorgenommenen Umstrukturierung im LNZ von einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung sprechen ... jedoch werden und würden gewisse Adaptionen für die Zukunft notwendig sein! Aktueller „Standard“, Aufwand ist längerfristig nicht möglich, bzw. von den Beteiligten nicht zu verlangen.

Weiters wäre ein ergänzender Infrastrukturausbau hinsichtlich der Nordischen LSVÖ Sparten wünschenswert um auch diesen Athlet/innen (und Eltern/Erziehungsberechtigten) den Vorteil von Schneesicherheit, früherem Training auf Schnee und günstigem Kostenfaktor zu ermöglichen.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG LNZ



Das Landesnachwuchszentrum ist eine Gesellschaft mbH. des Landesskiverband OÖ (mit 100%). Die Auslastung des LNZ ist durch seine „Alpine“ Ausrichtung sehr stark saisonal abhängig, dh. ein guter und früher Start in die Skisaison der Hinterstoder Bergbahnen ist auch wichtig für das LNZ. Durch die (schlechte) Infrastruktursituation für eine leistungssportliche Nutzung in den Sommermonaten, wird aktuell von Dezember bis März 80% des Umsatzes erwirtschaftet (bei guter Schneelage!).

Die **positive wirtschaftliche Entwicklung** konnte Aufgrund folgender Maßnahmen erzielt werden:

- Erhöhung der Bettenanzahl in den Wintermonaten (suboptimale Lösung, jedoch notwendig)
- LSVÖ interne Veranstaltungen (Trainingslager für den Breitensport, Seminare, ...)

- Geringer Personalaufwand
1 Angestellter vor Ort (geringfügig)
Geschäftsführung = Generalsekretär LSVOÖ
Buchhaltung = Buchhaltung LSVOÖ
Reinigung ist ausgelagert und bedarfsorientiert
- Einbindung der Eltern und Kaderathlet/innen
großer ehrenamtlicher Einsatz bei Reinigung und Instandhaltung
- Trainingskooperationen
- Seminarlocation in den Sommermonaten

Problembereiche und schwierige finanzielle Aufgaben:

- Saisonabhängigkeit
Schlechte Schneelage, später Start in die Skisaison, Abhängigkeit von Trainingsmöglichkeiten (keine adäquaten Trainingspisten = keine Mannschaften, spez. internationale Teams)
- Investitionen
notwendige oder behördliche auferlegte Maßnahmen (Straßenbau 2016/17, anfallende Renovierungen, ...)
- Personalaufwand
- Finanzielles Risiko
deckt zu 100% der LSVOÖ, dh. dass diese Mittel schlussendlich wieder bei der direkten Nachwuchsförderung fehlen.

VISION 2025 FÜR DAS LANDESNACHWUCHSZENTRUM

Möglichkeiten schaffen um das LNZ als Trainingsstätte für alle Sparten im LSVOÖ ganzjährig nutzen zu können und einen frühen Start in die schneespezifische Vorbereitung zu gewährleisten.

Durch eine adäquate Infrastruktur nationale und internationale Kooperationen aufbauen und damit Trainingsqualität unserer Athlet/innen und auch wirtschaftliche Auslastung steigern.

Kosten für die Athlet/innen bzw. Eltern/Erziehungsberechtigten durch optimale Trainingsmöglichkeiten in Oberösterreich reduzieren. Und im Weiteren eine Budgetentlastung der LSVOÖ Referate durch Minimierung der Reisekosten und Reduzierung der Ausgaben für Unterkunft und Trainingsstätten.

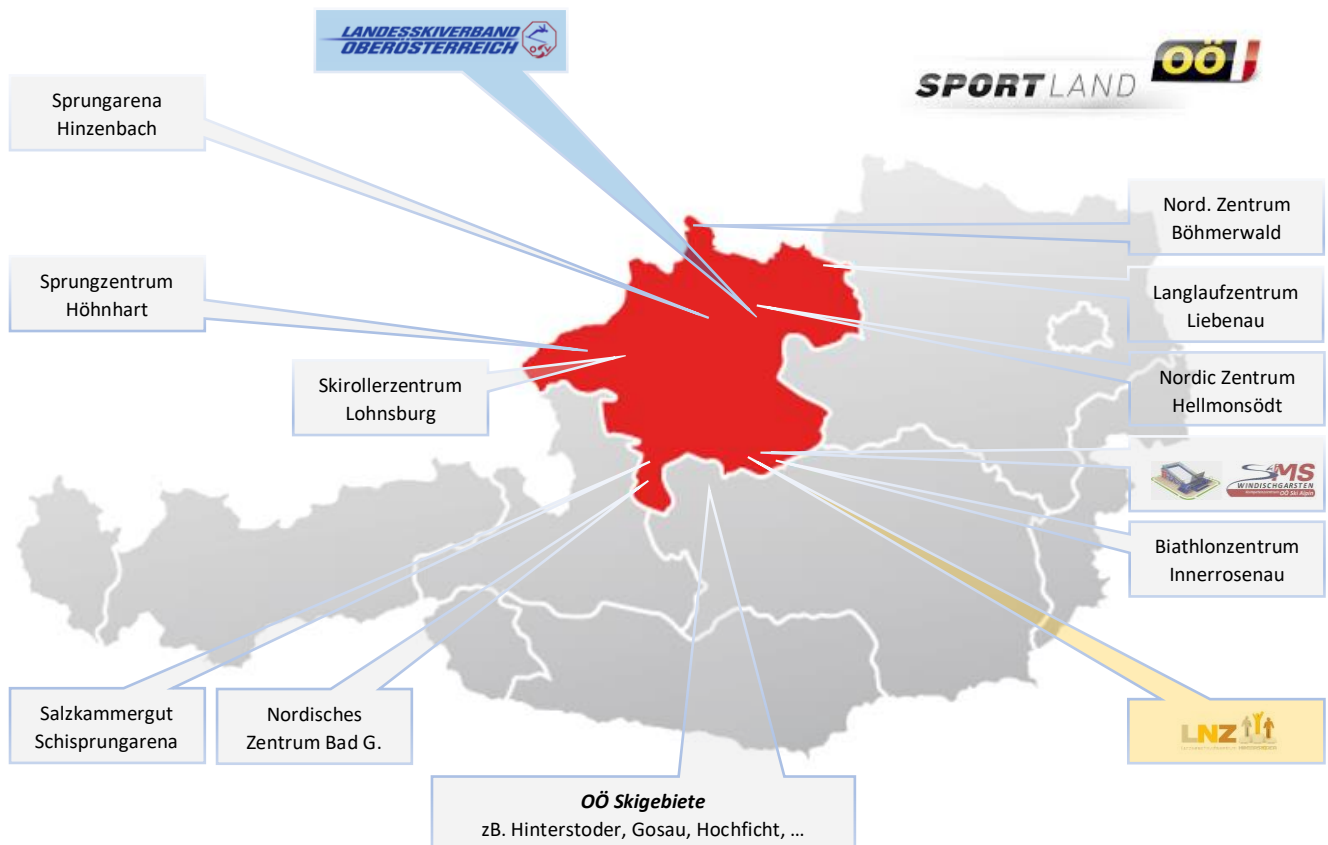
Das Landesnachwuchszentrum soll allen Sparten des LSVOÖ und allen Vereinen und Sportler/innen nicht nur eine multifunktionelle Trainingsstätte bieten, sondern auch einen Ort der Begegnung, der Aus- und Weiterbildung. Das LNZ soll wesentlich dazu beitragen eine Qualitätssteigerung und Weiterentwicklung in der Nachwuchsförderung zu erreichen und Sportler/innen sämtlicher Sparten eine professionelle Trainingsumgebung bieten.

Eine Kooperation mit anderen Fachverbänden im Sportland OÖ als alternative Trainingsstätte wäre die eine sinnvolle Möglichkeit und würde der Entstehungsidee des LNZ mehr als entsprechen.

INFRASTRUKTURPLAN WINTERSPORT IN OBERÖSTERREICH

(direkter Bezug auf den Landesskiverband Oberösterreich)

Der Landesskiverband mit Sitz in Linz besitzt außer der LNZ Errichtungs- und Betriebs- GmbH. in Hinterstoder keine eigenen Trainingsstätten und somit sehr stark abhängig von öffentlichen Einrichtungen, bzw. von Vereinssportstätten.



ALPIN/SNOWBOARD/SX/FREESTYLE

Die Alpinen Trainingsgruppen haben ihrer Hauptstützpunkt in Hinterstoder. Jedoch werden auch die Trainingsmöglichkeiten in der Gosau, am Hochficht bzw. Kasberg und der Wurzeralm genutzt. Bei entsprechender Schneelage sind kleinere Liftanlagen (Liebenau, St. Georgen am Walde, Kronberg, Eberschwang, Sternstein, Liebenau, Hochlecken, ...) Schauplatz von Trainingseinheiten und Wettkämpfen.

In den Sommermonaten wird/muss ein Großteil der skispezifischen Einheiten im Ausland (Zermatt & Sass Fee – Schweiz, oder in Skihallen in Frankreich, Holland und Deutschland) absolviert werden. Im Herbst sind je nach Schneelage die heimischen Gletscher und Orte mit Schneedepots im Programm.

Spezielle Trainingsstrecken für Skier Cross bzw. Snowboard Cross und Parks für Ski- bzw. Snowboard Freestyle gibt es aktuell keine in Oberösterreich.



Als neue Trainingsvariante wird im Sommer und Herbst der Skiteppich in der Ski Mittelschule Windischgarsten genutzt. Dies ist speziell im Techniktraining und einfachen skispezifischen Bewegungsformen eine ideale Ergänzung. Durch die Kooperation des LSVÖ mit der SkiMS ist es neben dem ÖSV auch dem LSVÖ möglich, diese Anlage zu benützen.

Der Skiteppich wurde vom Elternverein der Ski Mittelschule angeschafft und wird auch von diesem betrieben.

LANGLAUF/BIATHLON

Stand Sommer 2018 steht den Langläufer/innen und Biathlet/innen in Oberösterreich nur 1 Rollerstrecke (Biathlonzentrum in der Innerrosenau) zur Verfügung. Das Skirollerzentrum Lohnsburg ist leider gesperrt und das Nordic Zentrum Hellmonsödt noch nicht fertiggestellt. Ausweichorte sind Ramsau am Dachstein und Eisenerz in der Steiermark, Obertilliach und Hochfilzen in Tirol. Für Schneetrainingseinheiten im Sommer und Herbst trainieren diese in Oberhof im Skitunnel und zeitweise in Skandinavien. Kunstschneeloipen gibt es in Oberösterreich auch nur in der Innerrosenau und in Liebenau. Ansonsten können oberösterreichs Langläufer/innen und Biathlet/innen nur auf schneereiche Winter hoffen!

Die schwierige Kombination im Biathlon von Langlaufen/Skirollern und Schießen (im Training wie auch im Wettkampf), kann in Oberösterreich aktuell nur auf der Anlage in der Innerrosenau absolviert werden.

SPRUNGLAUF/NORDISCHE KOMBINATION

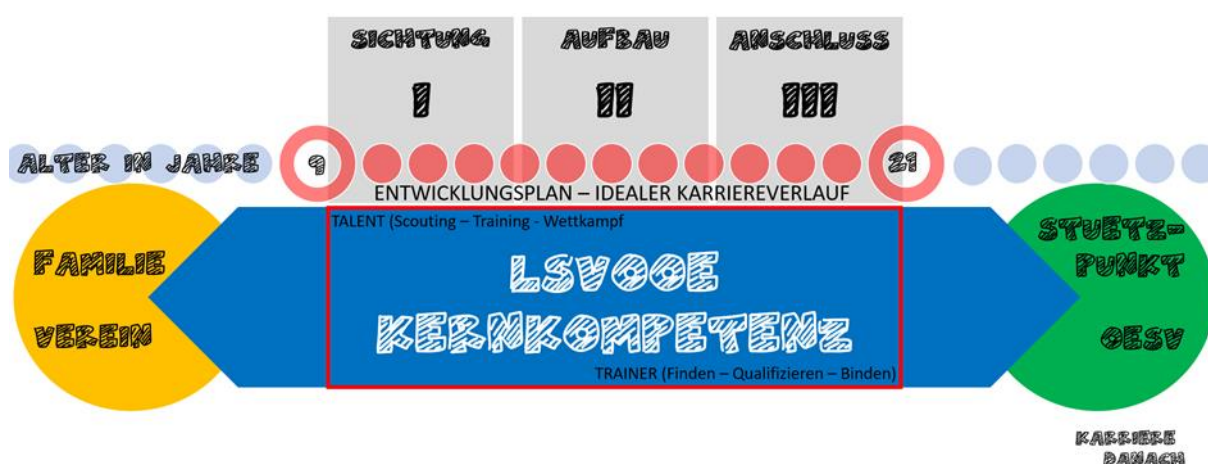
Das Stützpunkttraining der Skispringer wird in den Sommermonaten auf den Mattenschanzen in Hinzenbach (K85, K40, K20, K10) Höhnhart (K50, K27, K13) und Bad Ischl (K??) durchgeführt, bzw. wird in die Zentren in Eisenerz, Bischofshofen und Villach ausgewichen. Speziell die Übergangsphase im Herbst erweist sich als schwierig, bis die ersten Zentren in Oberösterreich eine sprungtaugliche Schneeeauflage im Aufsprung und im Auslaufen präparieren können. In den Wintermonaten kommt die Schanze in Bad Goisern (K50, K20) für Wettkämpfe und Trainingssprünge hinzu.

SONSTIGES SPORTSTÄTTEN

mit Bedeutung für den LSVÖ

Besonders in den Sommermonaten (Vorbereitungsphase) und für begleitende Konditionstrainingseinheiten während der Wettkampfperiode werden Trainingstage bzw. Trainingswochen am Olympiastützpunkt Gugl, im BSFZ Obertraun und in Turnhallen von stützpunktnahen Schulen genutzt.

Eine Anpassung an örtliche Gegebenheiten ist notwendig, jedoch aktuell durch die vorhandenen Kooperationen mit den jeweils Verantwortlichen eine zufriedenstellende Lösung. Diese sollte/muss auch weiterhin forciert, bzw. bestehen bleiben.



LSVOÖ LEISTUNGSSPORTKONZEPT VISION 2025

Das Leistungssport Konzept 2025 des Landesskiverband soll nicht als statisches Werk verstanden werden, sondern soll/muss permanent weiterentwickelt werden. An Hand der Ist-Stand-Analyse ist es möglich kurz- und mittelfristige Ziele und dazu notwendige Aufgaben zu definieren, aber auch langfristige Visionen zu verfolgen.

Kurzfristige Ziele und Aufgaben:

ZIEL	AUFGABEN
Medizinische Betreuung	Aufbau eines Ärztenetzwerks für eine optimale und kostengünstige Möglichkeit der Leistungsdiagnostik für unsere Nachwuchsathlet/innen. Eine notwendige Basis für die Trainingssteuerung und notwendig zur Wahrung der Gesundheit unserer Sportler/innen.
Physiotherapeutische Betreuung (Statusbefund, lfd. Betreuung und Reha)	Aufbau eines Netzwerkes zur Umsetzung einer laufenden und situationsbezogenen physiotherapeutischen Betreuung der Kaderathlet/innen. Einheitliche Statusanalyse durchführen, Unterstützung für die Trainer/innen im präventiven Training und schnelle und unkomplizierte Betreuung in der Rehabilitation.
Trainingsstätten	Vorhandene Trainingsmöglichkeiten optimieren, bzw. reaktivieren (Lohnsburg) und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen intensivieren.
Stützpunkte	Stützpunktmodell in Oberösterreich erarbeiten.
Interne Koordination	Verbandsinterne Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Wissensaustausch, auch im Sinne der Kostenminimierung nutzen.
Strukturen	Vorhandene Strukturen ÖSV – LSV – VEREINE – SCHULE evaluieren und optimieren. In Zusammenarbeit mit den Vereinen Möglichkeiten in den örtlichen Schulen schaffen, den Kindern eine polysportive Zusatzförderung zu ermöglichen und den Wintersport näher zu bringen. Vereinsförderkonzept erarbeiten

Schwerpunktschulen Sportschulen Schulen	Bestehende Kooperationen und Möglichkeiten nutzen und optimieren. Durch gute Kommunikation und Planung die Gesamtbelastung der Athlet/innen minimieren und Vorteile einer koordinierten „Dualen Ausbildung“ erkennen und nutzen. Evaluierung der bestehenden Systeme und Erarbeitung eines OÖ Modells in der Zusammenarbeit mit bestehenden Sportschulen bzw. der Skimittelschule Windischgarsten. Stärkung der Skimittelschule Windischgarsten als wichtiger Partner des LSVOÖ in der Ausbildung der Alpinen Nachwuchsläufer/innen. Sicherung des Standortes als eigene Schule durch den LSVOÖ unterstützen und absichern. Anerkennung des Sportlandes OÖ als offizielle Schwerpunktschule. Möglichkeiten im Sport BORG Linz für Athlet/innen des LSVOÖ evaluieren und Zukunftsmodelle erarbeiten.
Wissenschaft Wirtschaft	Erfassen von Möglichkeiten Gespräche mit Ausrüsterfirmen in OÖ suchen.
Trainer/innen	Aktuelle Trainer/innen bestmöglich unterstützen, organisatorisch wie auch finanziell. Ehemalige Sportler/innen ermutigen eine Trainer/innen-Ausbildung zu starten und diese auf ihrem Wege zu unterstützen und in einem Mentoring-System begleiten. „Jungtrainer/innen“ in den Trainingsprozess und bei Wettkämpfen integrieren. Möglichkeiten zukünftiger Anstellungen von Landestrainer/innen im LSVOÖ, in Partnerschulen und -organisationen evaluieren.
Sonstiges	Munitionstest für Kleinkaliberathleten und Laufbandtests mit Skirollern in Hochfilzen ermöglichen (Biathlon) Projekt Nordic Arena Hellmonsödt unterstützen und auch die Reaktivierung der Rollerstrecke in Lohnsburg forcieren.

Mittelfristige Ziel und Aufgaben

ZIEL	AUFGABEN
Kosten	Möglichkeiten der Kostenminimierung für Athlet/innen (Eltern/Erziehungsberechtigte) suchen, bzw. individuelle Unterstützungsprogramme kreieren.
Medizinische Betreuung	Kostenloses Gesamtpaket für unsere Athlet/innen
Physiotherapeutische Betreuung (Statusbefund, lfd. Betreuung und Reha)	Fixer Bestandteil und eine Selbstverständlichkeit im LSVOÖ
Trainingsstätten	Grundausrüstung an sportartspezifischen Trainingsstätten für eine ganzjährige Nutzung für alle Sparten im LSVOÖ. OÖ Infrastrukturplan für Wintersport evaluieren, Stand neuer Projekte bewerten und Vorschläge erarbeiten.

Stützpunkte	Erarbeitetes Modell umsetzen. Regionale Stützpunkte in Kooperation mit regionalen Schulen schaffen Möglichkeiten eines regelmäßigen, qualitativen Trainings mit ausgebildeten Trainer/innen, bei gleichzeitiger Minimierung der Gesamtbelastung durch Wegfall von Reisezeiten und -kosten.
Interne Koordination	Laufender Wissensaustausch und Zusammenarbeit zum Vorteil unserer Nachwuchssportler/innen. Gemeinsame Workshops auch mit oberösterreichischen Trainer/innen die international tätig sind.
Strukturen	Optimale Nutzung der Strukturen ÖSV – LSV – VEREINE In Zusammenarbeit mit den Vereinen Möglichkeiten in den örtlichen Schulen schaffen, den Kindern eine polysportive Zusatzförderung zu ermöglichen und den Wintersport näher zu bringen.
Schwerpunktschulen Sportschulen Schulen	Vereinsprojekte in regionale Partnerschulen umsetzen. Regionale Möglichkeiten durch die Zusammenarbeit mit Sportschulen in der Sekundarstufe I speziell im nordischen Bereich suchen und forcieren. Enge Zusammenarbeit mit der Skimittelschule Windischgarsten als Partner in der Ausbildung der Alpinen Nachwuchssportler/innen und Möglichkeiten für die nordischen Sparten erarbeiten. Die sportbetonten Schulmodelle müssen die unterstützende Funktion für die Bewältigung der vielseitigen Belastung der Nachwuchssportler/innen nutzen und eine Zusammenarbeit mit dem LSVOÖ ermöglichen.
Wissenschaft Wirtschaft	Suche und Aufbau von Kooperationen und Unterstützungsprogrammen mit der (oberösterreichischen) Wirtschaft bzw. Ausrüsterfirmen am Materialsektor. Unterstützung im trainingswissenschaftlichen Bereich suchen und eine begleitende Unterstützung für Trainer/innen aufbauen.
Trainer/innen	Ehemalige Nachwuchssportler/innen des LSVOÖ in der Trainer/innen-Ausbildung begleiten und auch zu unterstützen. Jungtrainer/innen im Verband halten, bzw. für den LSVOÖ in Schwerpunktschulen zu positionieren.
Sonstiges	Bei Förderungen des Landes OÖ für sportliche Großveranstaltungen, den Förderempfänger zu begleitenden Investitionen in Projekte für den Nachwuchsleistungssport zu verpflichten.

Langfristige Ziele und Visionen

ZIEL	VISION
Kosten	Unterstützungsbeiträge des LSVOÖ an Athlet/innen bei Trainings- und Wettkampfaufenthalten.

	Förderung des Landes Oberösterreich für Schüler/innen in Schwerpunktschulen (Heimkosten, ...).
Medizinische Betreuung	Kostenloses Gesamtpaket für unsere Athlet/innen
Physiotherapeutische Betreuung	Fixer Bestandteil und eine Selbstverständlichkeit im LSVOÖ (vom Statusbefund, lfd. Betreuung bis Rehabilitation)
Trainingsstätten	Flächendeckende sportartspezifische Trainings- und Wettkampfstätten die internationalen Standards entsprechen. Eine ganzjährige Nutzung bzw. früher Start in die Wintersaison durch Snowfarming und Kunstschnee ist gewährleistet. Fixe Trainingsstätten mit entsprechender „Sicherheit“ und Methodenmöglichkeit für eine regelmäßige und kostenlose Nutzung aller Mannschaften des LSVOÖ. (Alpine Trainingsstrecken, Rollerstrecken, Schießstand Biathlon, Sprungschanzen, ...)
Stützpunkte	Regionale LSVOÖ Stützpunkte mit Stützpunkttrainer (hauptberuflich) in Kooperation mit und als Unterstützung für die regionalen Vereine. Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen bei Projekten zur Förderung neuer Nachwuchs-Wintersportler/innen. Stützpunkte als regionale Kompetenzzentren des LSVOÖ
Interne Koordination	Vorzeigemodell für andere Landes- und Fachverbände Wintersportsymposium mit nationaler Beteiligung.
Strukturen	Entsprechende Ressourcen und Rahmenbedingungen für eine effiziente Umsetzung der Nachwuchsförderprogramme. Die Zusammenarbeit und das gemeinsame Ziel aller Stakeholder ermöglicht eine optimale leistungssportliche Entwicklung der Athlet/innen auf dem Wege der schulischen Ausbildung und der individuellen sozialen Entwicklung.
Schwerpunktschulen Sportschulen Schulen	Bewegung und Sport sind fixer Bestandteil in den Kindergärten und Volksschulen, Vereine beteiligen sich aktiv am Sportunterricht in den Volksschulen und gewinnen Kinder (und Eltern) für den Wintersport. Zusammenarbeit der Sportschulen in der Sekundarstufe I mit den regionalen LSVOÖ Stützpunkten und gemeinsame Interessensplattform für ein starkes gemeinsames Auftreten nach außen. Die Skimittelschule Windischgarsten als das Kompetenzzentrum für den Wintersport in Oberösterreich und Vorzeigemodell national positionieren. Landeskaderathlet/innen aller LSVOÖ Sparten finden dort den optimalen Ort für Sport, Schule und Wohnen. Die sportliche Betreuung von qualifizierten, hauptberuflichen Trainer/innen ist selbstverständlich und auch die pädagogische Betreuung in einer eigenständigen Schule und Internat ist gewährleistet. Trainer/innen des LSVOÖ sind Schwerpunktschulen der Oberstufe tätig und auch hauptberuflich angestellt. Die

	dadurch freiwerdenden finanziellen Mittel können wiederum direkt in die Nachwuchsförderung einfließen.
Wissenschaft Wirtschaft	Wissenschaftlicher Beirat im Landesskiverband, bzw. im Olympiastützpunkt Gugl der sich mit wintersportspezifischen Fragestellungen beschäftigt. Partner aus der oberösterreichischen
Trainer/innen	Ausreichend hauptberufliches Personal in allen LSVÖÖ Leistungssportsparten, „Trainer“ als anerkanntes Berufsbild in der Gesellschaft etablieren und für ehemalige Leistungssportler/innen interessant machen.
Sonstiges	Oberösterreich als erfolgreiches Wintersportland positionieren und mit dem Nachwuchsleistungssportkonzept 2025 langfristig eine hochwertige Nachwuchsarbeit garantieren. Gemeinsam erfolgreich sein!

Im Mittelpunkt des Nachwuchsleistungssportsystems 2025 des Landesskiverbandes Oberösterreich stehen die Talente mit ihren Bedürfnissen und Wünschen, die nach sportlichen Höchstleistungen und Erfolgen streben. Es sollten mit vereinten Kräften Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Begabungen junger Talente mit ihrem besonderen Engagement und ihren Visionen zu unterstützen. Der Landesskiverband sieht die Förderung des Nachwuchsleistungssports als Kernkompetenz und als Chance, die Begabungen und Talente der nachkommenden Generationen zu stärken und sie nicht nur aufgrund ihrer Schwächen und Defizite zu begleiten.

Der Schlüsselfaktor für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Landesskiverband Oberösterreich liegt nicht ausschließlich im System, dieses dient in erster Linie der Minimierung der Gesamtbelastung. Der Schlüssel zum Erfolg sind die beteiligten Personen, die den pädagogischen Auftrag einer nachhaltigen Gesamtentwicklung durch ihren Einsatz überhaupt erst ermöglichen und zu einem erfolgreichen Projekt machen. Mit hoher Kompetenz der Trainer/innen, die sich durch eine hauptberufliche Anstellung zu 100% auf ihre Arbeit mit den Athlet/innen konzentrieren können und die nötige Infrastruktur für ihre Trainingsinhalte zur Verfügung haben, wird es gelingen, unsere Nachwuchshoffnungen auf dem Weg zu Spitzenleistungen bestmöglich zu unterstützen.

Es liegt in unserer Verantwortung, für die nötige Unterstützung und soziale Sicherheit der handelnden Akteur/innen zu sorgen.

*„Alle Kinder haben das Recht,
Sport zu treiben,
Sport zu haben und zu spielen,
in einer gesunden Umwelt zu leben,
mit Würde behandelt zu werden,
von kompetenten Trainer/innen ausgebildet zu werden,
an einem Training teilzunehmen, das auf ihr Alter,
ihren individuellen Rhythmus und ihre Fähigkeiten zugeschnitten ist,
sich in geeigneten Wettkämpfen mit Kindern des gleichen Niveaus zu messen,
unter sicheren Bedingungen Sport zu treiben, sich auszuruhen,
die Chance zu erhalten, Sieger zu werden, und nicht Sieger zu sein.“*
[Charta der Rechte des Kindes im Sport. Service des Loisirs]